

Formel 1

Hamilton feiert Rekord am Grand Prix in Italien

Die Formel-1-Piloten brauchen gestern beim Grand Prix von Italien starke Nerven. Nach nur 4 Minuten wurde das Qualifying bereits unterbrochen, weil die Regenfälle die Strecke teilweise unter Wasser gesetzt hatten. Erst zweieinhalb Stunden später konnte das Rennen um die besten Startplätze wieder aufgenommen werden. Dabei zeigte sich Hamilton überlegen und kann heute zum 69. Mal vom ersten Platz starten – das ist Rekord. Hinter Hamilton klassierten sich Max Verstappen und Daniel Ricciardo in den Red Bull, wurden aber wegen Austausch von Antriebsselementen in der Startaufstellung zurückgekehrt. Neben Hamilton darf heute auf Platz zwei der junge Kanadier Lance Stroll im Williams starten. Die beiden Ferrari-Piloten Räikkönen und WM-Leader Vettel landeten beim Heimspiel auf den Rängen sieben und acht.

Rad

Froome weiterhin Leader an der Spanien-Rundfahrt

Der Pole Rafal Majka siegte in der 14. Etappe der Vuelta mit der Bergankunft in Sierra de la Pandera nach langer Flucht solo mit 27 Sekunden Vorsprung vor dem Kolumbianer Miguel Angel Lopez. Knapp dahinter sicherte sich im Sprint der Gesamtersten Vincenzo Nibali vor Chris Froome den 3. Rang (beide 0:31 zurück). Dank den vier Sekunden Bonifikation reduzierte der Italiener im Gesamtklassament den Rückstand auf Leader Froome auf 55 Sekunden. Neu Dritter ist der Niederländer Wilco Keldermann (2:17 zurück). Heute folgt in der Spanien-Rundfahrt gleich die nächste anspruchsvolle Bergetappe mit der Schlussteigung zur Alto Hoya de la Mora in der Sierra Nevada.

Regen kann nicht schocken

Die Organisatoren der Bodensee Games hatten – **vor allem in St. Gallen – Wetterpech**. Dennoch zeigten sich die Special Olympics von ihrer besten Seite.

Halbzeit bei den Bodensee Games: Die Tennis- und Boccia-Bewerbe in Liechtenstein wurden gestern dank der guten Organisation vom Wetter nicht beeinträchtigt. Die Divisionings in Eschen und Vaduz im Tennis sowie jene im Boccia im Schulzentrum Mühleholz II liefen professionell ab und die Athleten zeigten ihr Bestes. Schliesslich hatten sie ein Jahr lang auf diesen Moment hin trainiert. Zur Einstimmung waren die Athleten aller Nationen, welche in Liechtenstein stationiert sind (Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, San Marino, Schweiz), zur grossen Athletenfeier im Restaurant Kommod in Ruggell geladen. Zirka 150 Menschen feierten gemeinsam.

Tolle Ergebnisse in St. Gallen und Dornbirn

Zu feiern gab es auch etwas für Paulina Götz und Fiona Pfeiffer. Die beiden jüngsten Teilnehmerinnen von Special Olympics Liechtenstein durften sich jeweils die Goldme-

daille umhängen, da sie die Reitkonkurrenz in ihren Kategorien für sich entscheiden konnten. Auch die Schwimmer in Dornbirn waren erfolgreich und konnten zehn Medaillen für Liechtenstein verbuchen.

Vom Wetterpech verfolgt waren die Radfahrer. Just in dem Moment, als Marie Lohmann als erste Fahrerinnen auf die Strecke ging, kam der Wolkenbruch. Das Rennen wurde sofort abgebrochen – zu gefährlich wäre es für die Athleten geworden. Am Nachmittag konnten dann die Divisionings starten. Die Athleten liessen sich aber von der Pause nicht beeindrucken und legten gute Zeiten hin.

Fussballer morgen in Stärkeklasse 1

Auch bei den Fussballern gab es wegen der sintflutartigen Regenfälle eine längere Regenpause. Am Ende konnten sich die «SOLie-Kickers» mit drei Siegen und zwei Niederlagen einen Platz in der Finalrunde in der Stärkeklasse 1 sichern. Heute, ab 9 Uhr gehen alle Bewerbe weiter. **mw**



Die Eschnerin Cassandra Marxer z



Siegreiche Reiterinnen: Fiona Pfeif

Liechtenstein Open abgesagt

Wegen des starken Regens **fiel das Liechtenstein Open buchstäblich ins Wasser**. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest. Es wird aber sicher kein 3-Runden-Turnier geben.

Die starken Regenfälle der vergangenen zweieinhalb Tage haben dem Golfplatz in Gams massiv zugesetzt. Teile der Fairways und Bunker stehen buchstäblich unter Wasser, selbst auf den Grüns kann das Nass nicht mehr versickern oder abfliessen. An ein faires Turnier war nicht zu denken. Aus diesem Grund musste das Liechtenstein Open 2017 abgesagt werden. Der Golfverband Liechtenstein (GVL) sei bemüht, zumindest für die Liechtensteiner Golf-Landesmeisterschaft 2017 einen Ersatztermin zu finden. Es wird allerdings kein 3-Runden-Turnier (und damit auch keine WAGR-Punkte) geben. **pd**



Foto: Daniel Stauffer/bd

Land unter Wasser: Keine Chance für eine faires Golf-Turnier.